

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَقَضَىٰ رَبُّكَ أَلَّا تَعْبُدُوا إِلَّا إِيَّاهُ وَبِالْوَالِدَيْنِ إِحْسَانًا إِمَّا يَبُلُغَنَّ عِنْدَكَ الْكِبَرَ أَحَدُهُمَا أَوْ كِلَاهُمَا فَلَا تَقُلْ لَهُمَا
أُفٌ وَلَا تَنْهَرْهُمَا وَقُلْ لَهُمَا قَوْلًا كَرِيمًا.
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
الْوَالِدُ أَوْسَطُ أَبْوَابِ الْجَنَّةِ، فَإِنْ شِئْتَ فَأَضِعْ ذَلِكَ الْبَابَ
أَوْ احْفَظْهُ.

ELTERN: DIE GELEGENHEIT, DAS PARADIES ZU ERLANGEN

Verehrte Muslime!

Ein junger Mann kam nach Medina. Es war klar, dass er einen langen und beschwerlichen Weg hinter sich hatte. Er rannte direkt zum Gesandten Allahs (s.a.w.) und sagte: „Ich kam zu dir, oh Gesandter Allahs, und ließ meine Eltern hinter mir weinend zurück!“ Daraufhin sagte unser geliebter Prophet (s.a.w.): „Geh zurück zu deinen Eltern und bring sie wieder zum Lachen, so wie du sie beide zum Weinen gebracht hast!“¹

Verehrte Muslime!

Unsere Eltern sind die Menschen, die es am meisten verdienen, dass wir ihnen Gutes tun. Weil sie die Ursache sind, durch die wir auf diese Welt gekommen sind. Sie trugen uns manchmal mit Tränen und manchmal mit Gebeten, manchmal mit Anstrengung und manchmal mit Schweiß in die heutige Zeit. Wir haben mit ihrem Interesse und ihrer Unterstützung überlebt. Wir erfuhren durch sie zum ersten Mal Liebe, Mitgefühl und Barmherzigkeit. Wir sahen an ihnen den Gipfel der Geduld und der Selbstaufopferung. Egal wie alt wir sein mögen, unser größter Schutz und unsere größte Unterstützung auf unserem Lebensweg waren immer unsere Eltern.

Geschätzte Muslime!

Unsere Eltern freundlich zu behandeln, ist das Gebot unserer erhabenen Religion. Der Islam rät, die Rechte der Eltern zu respektieren und ihre Herzen zu erfreuen. Er erklärt, dass es eine Pflicht der Loyalität ist, bei ihnen zu sein, insbesondere wenn sie alt sind, und ihren Bedürfnissen mit Liebe und Mitgefühl nachzukommen. Er verbietet, sie zu vernachlässigen und zu verletzen. Tatsächlich sagt Allah, Der Allmächtige, in dem Vers, den ich zu Beginn meiner Predigt rezitiert habe, Folgendes: „Dein Herr hat bestimmt, dass ihr allein Ihn anbeten sollt und

dass ihr gegen eure Eltern gütig seid, auch wenn der eine von ihnen oder beide bei dir ins hohe Alter kommen. Sag daher nicht einmal „uff“ zu ihnen und schelte sie nicht, sondern rede mit ihnen auf ehrerbietige Weise. Und bedecke sie demütig mit den Flügeln der Barmherzigkeit und bitte: „Oh mein Herr! Erbarme dich beider so (barmherzig), wie sie mich aufzogen, als ich klein war!“²

Geehrte Muslime!

Der Gesandte Allahs (s.a.w.) verkündet:

رِضَا الرَّبِّ فِي رِضَا الْوَالِدِ وَسَخَطُ الرَّبِّ فِي سَخَطِ الْوَالِدِ

„Das Wohlgefallen des Schöpfers hängt von der Zufriedenheit der Eltern ab, und der Zorn des Schöpfers hängt vom Zorn der Eltern ab.“³ Stellen wir uns also alle diese Fragen: Sehen wir es als eine Notwendigkeit unseres Gehorsams unserem Schöpfer gegenüber an, dass wir unseren Eltern Gutes tun? Bemühen wir uns, ihre Zustimmung zu erlangen und sie zum Lächeln zu bringen? Schaffen wir in unseren Herzen und in unseren Häusern Platz für sie? Schaffen wir es, unsere Eltern, die Wärme und den Frieden einer Familie spüren zu lassen? Bemühen wir uns, bei ihnen zu sein, und wenn wir weit weg sind, versuchen wir, ihre Bedürfnisse zu decken, indem wir nach ihrem Zustand und Wohlbefinden fragen? Oder verstecken wir uns hinter diversen Ausreden und berauben sie unserer Aufmerksamkeit und Liebe?

Verehrte Muslime!

Achten wir die Rechte der Eltern. Lasst uns bemühen, ihre Herzen zu gewinnen und ihre Segnungen zu erhalten. Betrachten wir die Zustimmung unserer Eltern als das größte Glück der Welt und als ein Mittel zu unserer Errettung im Jenseits. Lasst uns unsere Hilfsbereitschaft und Güte, sie lieblich anzureden und unser freundliches Gesicht, unseren Respekt und unser Verständnis unseren Eltern niemals vorenthalten. Lassen wir unsere Eltern, die verstorben sind, nicht ohne Gebet und Fatiha zurück. Lasst uns eines der rechtschaffenen Kinder sein, die dafür sorgen, dass ihre Tatenbücher nicht geschlossen werden.

Ich beende meine Predigt mit dem folgenden *Hadith* (Überlieferung) unseres Propheten (s.a.w.): „Die Eltern sind eine der erhabensten Tore, die einer Person ermöglichen werden, das Paradies zu betreten. Es liegt nun an dir, die Gelegenheit zu nutzen oder zu verlieren, durch dieses Tor einzutreten.“⁴

¹ Ebû Dâvûd, Cihâd, 31.

² Al-Isra, 17/23, 24.

³ Tirmizî, Birr, 3.

⁴ Tirmizî, Birr, 3.